

(mas) Der TTC Tuttlingen marschiert weiter. Mit einem überraschend hohen 9:2-Auswärtssieg bei den Tischtennisfreunden Altshausen behalten die Blau-Weißen die Tabellenführung. Am kommenden Wochenende gibt es bereits früh in der Saison beim TSV Kuppingen eine Art Endspiel um die Meisterschaft: Sollten die Tuttlinger dieses Spiel gewinnen, so dürfte ihnen Platz eins nicht mehr zu nehmen sein. Bei einem Sieg der Kuppinger wären beide Mannschaften nach Minuspunkten gleichauf.

Doch vor dem Schlagerspiel galt es zunächst die schwere Aufgabe in Altshausen zu erledigen. Die Mannschaft aus dem Kreis Ravensburg hatte die Tuttlinger in der Vorrunde noch an den Rand einer Niederlage gebracht. Dieses Mal war die Sache klar – zumindest beim Blick auf das Endergebnis. Doch betrachtet man die einzelnen Spiele genauer, so war die Hälfte aller Matches äußerst ausgeglichen. Allerdings hatten die Gäste einen entscheidenden Vorteil: Sie gewannen fast alle fünften Sätze. Nur im ersten Spiel des Abends konnten Petr Ocko und Nico Wenger die Tuttlinger Niki Schärre und Andreas Kohler in fünf Sätzen bezwingen. Doch fünf Siege der Donaustädter in Folge brachten schnell klare Verhältnisse. Souveränen Doppelerfolgen von Detlef Stickel/Volker Schneider und Marian Pudimat/Thomas Fader folgten zwei Siege am vorderen Paarkreuz. Schneider gelang ein knapper Sieg gegen TTF-Spitzenspieler Ocko, Stickel bewies seine starke Form mit einem sicheren Sieg gegen Wenger. Befürchtungen, das Spiel könnte wieder äußerst eng werden, zerstreute dann Pudimat endgültig. Sein Sieg über Frantisek Blonar brachte das 5:1 aus Gästesicht. Nach der 1:3-Niederlage von Schärre gegen Zech begann die Zeit der Fünfsatz-Matches. Zunächst gewann Andreas Kohler nach überzeugender Leistung im Entscheidungssatz gegen Karl Dachs – eine Begegnung, die der Althausener in der Vorrunde noch für sich entschieden hatte. Dann holte sich Fader einen 3:2-Erfolg gegen den Ex-Tuttlinger Wolfgang Jagst. Beim Zwischenstand von 7:2 gelang es dem vorderen Paarkreuz der Tuttlinger, das Spiel bereits zu diesem frühen Zeitpunkt zu entscheiden: Stickel gewann das Duell der Spitzenspieler noch nach 0:2-Satzrückstand, Schneider holte gegen Wenger ein 1:2 auf.

Nach dieser starken Leistung gehen die Tuttlinger gut gerüstet ins Spitzenspiel am kommenden Samstag.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Petr Ocko/Nico Wenger – Niki Schärre/Andreas Kohler 3:2 (11:8, 9:11, 7:11, 11:8, 12:10); Frantisek Blonar/Damian Zech – Detlef Stickel/Volker Schneider 0:3 (11:13, 4:11, 9:11); Karl Dachs/Wolfgang Jagst – Marian Pudimat/Thomas Fader 0:3 (8:11, 9:11, 6:11); Ocko – Schneider 2:3 (11:9, 3:11, 4:11, 11:8, 10:12); Wenger – Stickel 1:3 (3:11, 7:11, 11:7, 6:11); Blonar – Pudimat 1:3 (7:11, 11:5, 9:11, 7:11); Zech – Schärre 3:1 (5:11, 11:8, 12:10, 11:7); Dachs – Kohler 2:3 (11:7, 8:11, 9:11, 11:7, 7:11); Jagst – Fader 2:3 (14:12, 8:11, 11:7, 10:12, 10:12); Ocko – Stickel 2:3 (11:9, 13:11, 6:11, 9:11, 5:11); Wenger – Schneider 2:3 (9:11, 11:9, 15:13, 3:11, 7:11).